



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Mainz, 11.3.2016

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Wolf-Jürgen Karle
Pressesprecher
Telefon 06131 16-4597

Telefax 06131 16-2957
E-Mail presse@mbwwk.rlp.de

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Kultur

Martha-Saalfeld-Förderpreis ausgeschrieben – Land unterstützt Arbeit an noch unvollendeten Buchprojekten

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vergibt auch in diesem Jahr den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Martha-Saalfeld-Förderpreis. Mit diesem Literaturpreis, der nach der Pfälzer Lyrikerin und Erzählerin Martha Saalfeld (geboren 1898 in Landau, gestorben 1976 in Bad Bergzabern) benannt ist, möchte das Land Rheinland-Pfalz Autorinnen und Autoren bei der Realisierung eines noch nicht abgeschlossenen literarischen Projekts unterstützen.

Kulturministerin Vera Reiß: „Der Martha-Saalfeld-Förderpreis ist ein wichtiges Element in der rheinland-pfälzischen Literaturförderung. Seit 1994 unterstützt das Land mit dieser Auszeichnung Autorinnen und Autoren bei der Arbeit an einem aktuellen Werk. Bekannte Autorinnen und Autoren wie Ursula Krechel oder Thomas Lehr haben durch die Auszeichnung wertvolle Unterstützung für intensive Arbeitsphasen erhalten.“

Um den Preis bewerben können sich Autorinnen und Autoren, die in Rheinland-Pfalz geboren worden sind oder dort leben oder die durch ihr literarisches Schaffen mit dem kulturellen Leben in Rheinland-Pfalz besonders verbunden sind. Einzureichen sind maximal 12 Seiten à 30 Zeilen (Schriftgröße: Arial 12) aus einem noch nicht abgeschlossenen Manuskript, ein Exposé zu diesem Projekt sowie biografische und bibliografische Angaben. Zugelassen sind alle belletristischen Gattungen. Einzusenden sind diese Unterlagen in zweifacher Ausfertigung an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Referat 9821, Postfach 32 20, 55022 Mainz.

Einsendeschluss ist Freitag, 8. April 2016 (es gilt das Datum des Poststempels).

Wie bereits in den beiden zurückliegenden Jahren, werden die Bewerbungen zum Gegenstand einer germanistischen und literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltung am Campus Landau der Universität Koblenz-Landau.



PRESSEDIENST

Mit der Abgabe ihrer Bewerbung erklären sich die Autorinnen und Autoren damit einverstanden, dass sich Studierende der Universität Koblenz-Landau mit den Texten befassen. Autorinnen und Autoren, die den Martha-Saalfeld-Förderpreis schon einmal erhalten haben, können sich nicht noch einmal darum bewerben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.